

Die Imkerin besucht unsere Kinder des Bienenprojektes

Nachdem unser Bienenstock im Pfarrgarten eingerichtet wurde, sind wir neugierig auf die Pflege der Tiere durch die Imkerin.

Damit die Kinder einen Einblick in das Arbeiten des Imkers bekommen, besuchte uns Frau Traving-Ney, die in Zukunft die Pflege unseres Bienenvolkes übernimmt. Sie brachte all ihre Imkergeräte mit. Zunächst zeigte sie ihren Schutzanzug und die entsprechenden Handschuhe, damit sie bei der Arbeit am Bienenstock vor den Bienenstichen geschützt ist. Die Kinder konnten berichten, dass auch sie schon Anzüge in Kindergrößen haben.

Jetzt zeigte die Imkerin jedem Kind die einzelnen Imkergeräte:

- Einen Abkehrbesen zum Abkehren der Bienen bei der Honiggewinnung
- Ein spezielles Entdeckelmesser, da die Biene die mit Honig gefüllte Wabe mit einem Deckel verschließt.
- Von der Honigschleuder, mit der der Honig aus den Waben geschleudert wird, hatte sie nur ein Bild.
- Die Rähmchen mit einer Mittelwand aus Wachs, die der Imker in das Bienenhaus hängt, damit die Tiere einen Platz für den Honig haben.

Besonders gefiel den Kindern ein Rauchapparat, den der Imker bei der Honigentnahme einsetzt, damit die Bienen abgelenkt sind. Auch den Fangkäfig für die Königin fanden die Kinder interessant. Die Kinder hörten noch an welchen Pflanzen die Bienen Nektar für den Honig und Pollen für die Fütterung der Bienenmaden sammeln und dass sie dabei die Pflanzen bestäuben. Die Bestäubung ist für die Erhaltung von Obstbäumen und vielen anderen Nutzpflanzen wichtig. Die Imkerin hat sich für den Spätherbst angemeldet, um mit den Kindern Kerzen aus Bienenwachs herzustellen. Die Bienen gehen jetzt in Winterruhe und werden noch mit ausreichend Zuckerwasser gefüttert.



Stolz präsentieren sich die Kinder in ihren Imkeranzügen mit der Imkerin Fr. Traving-Ney

Frau Traving-Ney, die Imkerin hat sich kurz danach wieder zum Besuch angemeldet. Nach dem langen Winter gibt es nun für die Imker wieder einiges am Bienenstock zu tun. Damit die Bienen jetzt viel Raum für das Deponieren von Honig haben, ist es wichtig ein ganzes Stockwerk am Bienenkasten voll mit Zwischenwänden aus Bienenwachs auf zu setzen. Dazu halfen die Kinder der Imkerin die Holzrähmchen mit Wachsplatten zu füllen. In dem Holzrähmchen waren schon Drähte gespannt. Jedes Kind durfte eine Wachsplatte auflegen und Fr. Traving-Ney hat mit elektrischer Spannung die Drähte erwärmt („einlöten“) und das Wachs klebte nun sicher an den Drähten. Danach durfte das Kind das Rähmchen in den neuen Aufsatz einfüllen.

Durch die Versorgung des Bienenstockes lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen. Sie hören jedes Mal von der Imkerin, wie nützlich die Bienen für die Bestäubung unserer Nutzpflanzen sind und dass sie deshalb schützenswert sind.

